

Zerle,
Bernhard

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3413

1AR(RSHA) 399/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

PZ 39

Z e r l e
(Name)

Bernhard
(Vorname)

19.12.07 Immerstadt
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

2. Nachtrag

Enthalten in Liste St-Z unter Ziffer 46

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1939 in
(Jahr)

Pretsch^z/Elbe, Elbstr. 28

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in,
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 28. Feb. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Zerle, Leonhard
Place of birth:
Date of birth: 19. 12. 07 Emmenstadt
Occupation:
Present address:
Other information:

1237599

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Hschaf. KKa.P. z.KK 40/44 (RS44)

1) Fotokop. von Enst4. Fragebogen

2)

[Handwritten signature]
17/3

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Ferle Lenz

Dienstgrad: H.-Nr.

Gip. Nr.

Name (leserlich schreiben):

Ferle Lenz

in H. seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von *1. 4. 1933* bis *1. 11. 34*, in HJ von */* bis */*

Mitglieds-Nummer in Partei: *384 323* in H.:

geb. am *17. September 1907* zu *Immenstadt* Kreis: *Königsberg*

Land: *Preußen* jetzt Alter: *33* Jahre Glaubensbekenntnis: *evgl.*

Jetziger Wohnsitz: *Königsberg/Elbe* Wohnung: *Ellenburger 28*

Beruf und Berufsstellung: *evgl. Priv.-Off.*

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? *nein*

Liegt Berufswechsel vor? *ja. Vom Prüfer zum Gründungsstellen v. Priv. Lantow*

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SA - Sportabzeichen

Staatsangehörigkeit: *Preuss. Reich*

Ehrenamtliche Tätigkeit: *kein*

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht *4. Wehrmacht* von *1936* bis *1947*

Letzter Dienstgrad: *Feldwebel des Regiments mit Kap. Off. d. u.*

Frontkämpfer: *nein* bis; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: *Gründungsmedaille vom 12. 3. 38*

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): *verheiratet seit 12. 10. 1935*

Welcher Konfession ist der Antragsteller? *gottgläubig* die zukünftige Braut (Ehefrau)? *evgl. luth.*

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? *evgl. luth.*

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? *Finanzamt Königsberg/Elbe*

Wann wurde der Antrag gestellt? *Nov. 1935*

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? */*

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 19. September 1907 wurde ich in Linsdorf / Magdeburg geboren.

Meine Eltern waren der Tischlermeister Jakob Zerk und Emma Zerk, geb. Müller.

In Abschnitten bei Linsdorf besuchte ich die Volksschule und Fortbildungsschule. Auf meine Wunsch wurde ich bei meinem Vater als Lehrling in die Lehre und besuchte daneben die gewerbliche Fortbildungsschule. Auf diese Gefallensprüfung wurde ich bis März 1933 bei meinem Vater. Im März 1933 besuchte ich meine Lehrgang der Fachschulprüfung. Nach bestandener Prüfung wurde ich bis September 1933 als Ausbilder. Auf meine Lehrgang war der SA-Führer. Als Lehrling kam ich als Ausbilder zum Organisations- und Propaganda-Abteilung. Bei Auflösung dieser Abteilung als Fortbildungsschule am 31. März 1935 wurde ich entlassen. Am 1. April 1935 kam ich in den Dienstverhältnis der SA und wurde bis am 31. September 1937 freiwillig entlassen. Vom 3. Dezember bis 28. September 1938 besuchte ich meine Lehrgang der Fortbildungsschule. Nach der Lehrgang wurde ich zum Fortbildungsschule Lehrling und wurde am 13. März 1938 für die SA zum 3. Monat zum Fortbildungsschulemeister ernannt. Am 15. Juli 1938 erfolgte die Entlassung aus dem Dienst und am 26. Juli 1938 die Aufnahme zum Fortbildungsschule Lehrling / Lehrgang. Im März 1939 legte ich die Fortbildungsschule - Fortbildung I mit Erfolg ab. Am 13. Dezember 1940 wurde ich zum Fortbildungsschule Lehrling als Ausbilder ernannt.

Am 16. November 1930 kam ich zum R. P. K. K. bei und wurde die Mitgliedsnummer 384333. Ich war wegen Arbeitslosigkeit meine Beiträge nicht mehr bezahlen konnte, wurde ich am September 1931 entlassen. Der Dienstverhältnis erfolgte am 1. April 1933.

Meine militärische Ausbildung wurde ich in 3 Monaten beim Inf. Reg. 19 und in 3 Monaten beim Inf. Reg. 63.

Vom 12. Oktober 1935 bis zum 1. Oktober 1936 wurde ich als Fortbildungsschule Lehrling und wurde am 1. Oktober 1936 entlassen.

Ich habe mit meiner Familie in Verbindung und gewöhnlich zusammengekommen.

Linsdorf Zerk.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Zerle Vorname: Julius
Beruf: Reifenmacher Jetziges Alter: 71 Sterbealter: 76 J. 4 m.
Todesursache: gefallen auf einem Baumstamm
Ueberstandene Krankheiten: Arteriosklerose

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Müller Vorname: Anna
Jetziges Alter: 64 J. 4 m. Sterbealter: 71
Todesursache: Arteriosklerose
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Zerle Vorname: Julius
Beruf: Reifenmacher Jetziges Alter: 71 Sterbealter: 76 J. 4 m.
Todesursache: Arteriosklerose
Ueberstandene Krankheiten: Arteriosklerose

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Ruf Vorname: Elisabeth
Jetziges Alter: 71 Sterbealter: 38 J. 4 m.
Todesursache: Lungenentzündung
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Müller Vorname: Emil
Beruf: Reifenmacher Jetziges Alter: 71 Sterbealter: 82 J. 4 m.
Todesursache: Arteriosklerose
Ueberstandene Krankheiten: Arteriosklerose

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Pfeiffer Vorname: Alwine
Jetziges Alter: 71 Sterbealter: 76 J. 4 m.
Todesursache: Arteriosklerose
Ueberstandene Krankheiten: Arteriosklerose

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Pfeiffer/Elber
Ort

, den 31. Januar
Datum

1934

Emil Zerle
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Hefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Vfg.

1) Vermerk:

Lt. DC-Unterlagen war Z e r l e Febr./März 1938 bei der Staatspolizeistelle Liegnitz und von dort am 13. 3. 38 bis 13. 6. 38 zum Grenzpolizeikommissariat Villach/Kärnten kommandiert. Am 12. 1. 40 wurde er zur Grenzpolizeischule Pretzsch als Ausbilder versetzt.

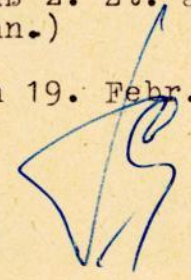
Im Bef.Bl. 40/44 wird ein KK Cerle als RSHA-Angehöriger geführt. In den Tel.Verzeichnissen des RSHA von 1942 + 1943 wird Z. nicht genannt.

Weitere Erkenntnisse liegen z. Zt. nicht vor.

2) Als AR-Sache weglegen

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezüglich Zerle keine belastenden Erkenntnisse erbracht, sodaß z. Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., den 19. Febr. 1965



1 AR (RSHA) 399 /65

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt W i n t e r
714 Ludwigsburg
Schorndorfer Str. 58



unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnisnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 3. MAI 1972
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

[Signature]
Oberstaatsanwalt

Zk. aug.
24.7.72 g?

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 24. 8. 72

2. Hier austragen.

BRUNN, SAH